

Postulat Die Mitte-EVP-Fraktion:
«Ursachen des Lehrermangels verdienen fundierte Analyse

Unsere St.Galler Volksschule hat einen gesellschaftspolitisch sowie wirtschaftlich enorm wichtigen Auftrag. Diesen kann sie nur erfüllen, wenn sie über genügend geeignetes und entsprechend qualifiziertes pädagogisches Fachpersonal verfügt.

In den letzten Jahren wurde die Situation auf dem Stellenmarkt immer schwieriger und entwickelte sich mancherorts bis dato zu akuten Engpässen und veritablen Krisen. In der Tat mehren sich aus unseren Schulen im ganzen Kanton die Hilferufe. Bevor die Lage komplett aus dem Ruder läuft und wirklich nicht mehr genug Lehrerinnen und Lehrer für alle Stufen zu finden sind, sind daher dringend entsprechende Massnahmen zu prüfen. Es ist nun höchste Zeit dafür!

Die Definition dieser konkreten, wirksamen Massnahmen macht es aber erforderlich, zunächst die Ursachen für dieses Phänomen festzustellen. Es ist davon auszugehen, dass es sich beim Lehrermangel um ein vielschichtiges Problem aus der Konsequenz unterschiedlicher Faktoren handelt. Eine einzige, monokausale Antwort darauf wird es nicht geben. Somit müssen auch alle in Erwägung zu ziehenden Vorgehensweisen gezielt auf die jeweiligen Ursachen für den Lehrermangel abgestimmt werden.

Die Regierung wird deshalb eingeladen, die lokalen Schulleitungen und Schulträger nicht im Regen stehen zu lassen, sondern sämtliche relevanten Ursachen für den grassierenden Lehrermangel zu ermitteln sowie entsprechende kurz-, mittel- und langfristige Gegenmassnahmen vorzuschlagen, welche das Problem abmildern, ohne die hohe Schulqualität im Kanton St.Gallen zu beeinträchtigen, und darüber Bericht zu erstatten. Der Bericht soll der Regierung unter anderem auch die Gelegenheit bieten, auf jüngst eingereichte Interpellationsfragestellungen etwas vertiefter einzugehen, als sie dies bei den betreffenden Interpellationsantworten tun konnte.»

13. Juni 2022

Die Mitte-EVP-Fraktion